

Pressemeldung

11.12.2019

Käthe-Kollwitz-Preis 2020. Timm Ulrichs: Weiter im Text

Ausstellung, 24. Januar bis 1. März 2020

Einladung zur Pressevorbesichtigung:

Mittwoch, 22. Januar 2020, 11 Uhr

Ausstellungshalle ab 10.30 Uhr geöffnet

Im Anschluss Presserundgang mit dem Künstler

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten: Tel. 030 200 57-1514

oder presse@adk.de

Mit

Timm Ulrichs

Wulf Herzogenrath, Mitglied der Jury und Direktor der Sektion Bildende Kunst, Akademie der Künste

Marc Wellmann, Künstlerischer Leiter, Haus am Lützowplatz

Moderation **Anke Hervol**, Sekretär der Sektion Bildende Kunst, Akademie der Künste

Im Jahr seines 80. Geburtstags würdigt die Akademie der Künste den in Berlin geborenen Künstler Timm Ulrichs mit dem Käthe-Kollwitz-Preis 2020 für sein Lebenswerk, das bis heute für nachfolgende Künstlergenerationen Fundgrube und Inspirationsquelle ist.

Fernab der Kunstzentren arbeitet Timm Ulrichs als selbsternannter „Total-Künstler“ unermüdlich in den unterschiedlichsten Genres. Dabei verfolgt er mit seinem Ideenreichtum kein durchgehendes Konzept, sondern sucht Originalität in jeder einzelnen Idee. Die Ausstellung „Weiter im Text“ nimmt die Beziehung von Sprache und Bild in seinem Werk in den Fokus. Mit einer Auswahl von raumgreifenden Werken, kleineren Objekten und Filmen will sie die Vorstellung vom Ende des (Un-)Sagbaren ergründen, bis hin zur biblischen Vorstellung, dass die Welt mit Sprache beginnt und endet: *AM ANFANG WAR DAS WORT AM.* (1962).

Timm Ulrichs (*31. März 1940 in Berlin) studierte nach dem Abitur Architektur an der Technischen Hochschule in Hannover. Danach unterrichtete er als (Gast-) Professor u. a. an der Kunstakademie in Münster und an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. 1959 gründete Ulrichs die *Werbezentrale für Totalkunst / Banalismus / Extemporismus* in Hannover, die zur Verbreitung, Entwicklung und Produktion von Totalkunst dienen sollte und erklärte

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4

10117 Berlin

T 030 200 57-15 14

F 030 200 57-15 08

presse@adk.de

www.adk.de

Pressekontakt

Sabine Kolb

T 030 200 57-15 13

kolb@adk.de

sich 1961 selbst zum „ersten lebenden Kunstwerk“. Es folgten 1966 eine öffentliche „Selbstaussstellung“ in Frankfurt am Main, 1969 die Gründung einer „Kunstpraxis (Sprechstunden nach Vereinbarung)“ und 1970 die erste Totalkunst-Retrospektive in Krefeld. 1977 war er mit seiner radikalen Position Teilnehmer der documenta 6 in Kassel. Sein Œuvre umfasst konzeptuelles Arbeiten, Objektkunst, Environments, Performances, Aktionen, Multimediales und konkrete Poesie.

Der **Käthe-Kollwitz-Preis** wird 2020 bereits zum 60. Mal vergeben. Seit 1960 wird damit jährlich eine bildende Künstlerin oder ein bildender Künstler ausgezeichnet. Preisträgerinnen der letzten Jahre waren u. a. Hito Steyerl (2019), Adrian Piper (2018) und Katharina Sieverding (2017). Anlässlich des Jubiläums veröffentlicht die Akademie der Künste im März eine Übersicht aller bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger mit weiterführendem Material unter www.adk.de/kaethe-kollwitz-preis.

Der Preis, die Ausstellung und der Katalog werden seit 1992 mitfinanziert von der Kreissparkasse Köln, Trägerin des Käthe Kollwitz Museum Köln.

Anlässlich des 80. Geburtstages von Timm Ulrichs zeigt das Haus am Lützowplatz vom 7. März bis 14. Juni 2020 die Ausstellung „Timm Ulrichs: Ich, Gott und die Welt“. Für Presseanfragen: Wilhelm Nöldeke, wn@noeldeke.com, M. +49 179 866 56 67

Käthe-Kollwitz-Preis 2020. Timm Ulrichs: Weiter im Text

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 23. Januar 2020

19 Uhr, Eintritt frei

Mit Kathrin Röggla, Rolf Tegtmeier, Gregor Schneider, Peter Weibel, Timm Ulrichs

Ausstellung: 24. Januar – 1. März 2020, Di–So 11–19 Uhr

Eintritt € 5/3, bis 18 Jahre und dienstags von 15 bis 19 Uhr Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

T. +49 (0)30 20057-2000, info@adk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de